

Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art
Band: 10 (1923)
Heft: 9

Rubrik: Rundschau

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

RUNDSCHAU.

Neue Färbemethoden. An der Schweizer Mustermesse 1923 sind zahlreiche Neuerungen zur Ausstellung gelangt, welche nicht nur für die Textil- und Modeindustrie, sondern auch für das Kunstgewerbe von grosser Bedeutung sind. Die älteste schweizerische Anilinfarbenfabrik, J. R. Geigy A. G. in Basel, hat beispielsweise Anwendungen ihrer *Irgafarben* vorgeführt. Es handelt sich dabei um neue patentierte Farbenlösungen. Ihr Hauptvorteil besteht darin, dass sich Textilfasern, sowie Papier, Stroh, Holz, Leder, Federn, Haare und Kunststoffe durch einfaches Bemalen mit dem Pinsel, durch Bedrucken oder Klotzen bei gewöhnlicher Temperatur waschecht färben lassen. Von ausserordentlicher Wichtigkeit ist der Gebrauch der Irgafarben in der Druckerei-Industrie, da der kostspielige und für gewisse Gewebe schädliche Dämpfprozess wegfällt. Die Irgafarben ermöglichen ein bisher nicht erreichtes Färben der verschiedensten Gegenstände, auch für kunstgewerbliche Zwecke. (Selbstanzeige der Firma.)

*

Ein für unsere Schweiz eigenartiger Industriezweig ist seit ungefähr 18 Jahren zu aktueller Bedeutung herausgewachsen:

die Linoleumfabrikation der Linoleum-Aktiengesellschaft Giubiasco (Schweiz) welche mehrere hundert Personen beschäftigt und in letzter Zeit wesentliche Erweiterungen erfahren hat.

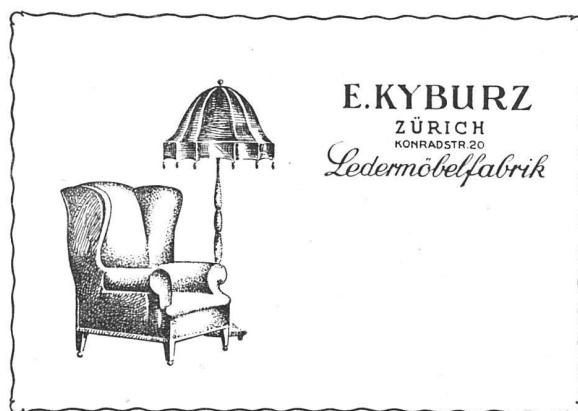
Das in Giubiasco hergestellte Fabrikat besteht aus Inlaid-, Granit-, Uuni-, Jaspe-, Kork- und Kork-Jaspelinoleum in normalisierten Typen zu Bau- und Privatzwecken, hauptsächlich als Fussbodenbelag, dann aber auch zur Verwendung in verschiedenen anderen Industrien (Lithographie, Uhrmacherei, Schuhindustrie, Maschinenindustrie etc. etc.).

Das qualitativ hochwertige Produkt von Giubiasco (eingetragene Marke «Helvetia») ist den besten Erzeugnissen ebenbürtig, sowohl von den privaten als öffentlichen Baustellen als solches anerkannt und seit Jahren auch exportfähig. — Giubiasco stellte an der heurigen Schweizerischen Mustermesse in Basel wieder aus, um allen Interessenten die kunstgerechte Ausführung und praktische Anwendung von Linoleum schweizerischer Herkunft neuerdings vor Augen zu führen.

Der Zweck dürfte in befriedigender Weise erreicht worden sein. Auf die neuzeitlichen originellen Inlaid-Dessins (teilweise vom letzten Linoleum-Wettbewerb des Schweizerischen Werkbundes von 1922 herstammend) sei hier besonders aufmerksam gemacht. (Selbstanzeige der Firma.)

TECHN. PHOTOGRAPHIE
Spezialität in Architektur-Aufnahmen
Technische Konstruktionen, Maschinen etc.
Aufnahmen für Kataloge und Werke aller Art.
H. WOLF-BENDER, Kappelergasse 16, ZÜRICH
Atelier für Reproduktionsphotographie

M. Kreutzmann, Zürich
RÄMISTRASSE 37
Buchhandlung für
KUNST, KUNSTGEWERBE u. ARCHITEKTUR
Auswahlsendungen / Grosses Lager

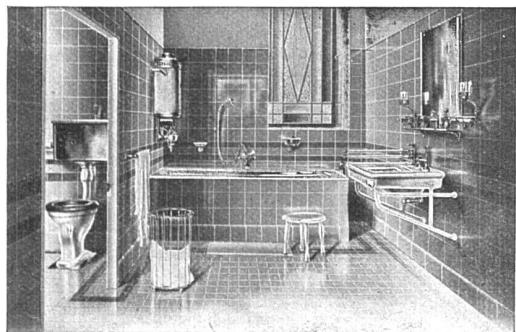


MUNZINGER & CO
ZÜRICH

INH. TROESCH & CO., AKT. GES., BERN

EN GROS-HAUS
FÜR GESUNDHEITSTECHNISCHE
WASSERLEITUNGSArtikel

PERMANENTE MUSTERAUSSTELLUNG



Zur Gründung eines internationalen Mittelstandsbundes (Selbstanzeige). Gegen Ende dieses Jahres findet in der Schweiz ein internationaler Mittelstandskongress statt, der als erstes Ergebnis zur Schaffung eines internationalen Mittelstandsbundes führen soll.

Zweck des künftigen Mittelstandsbundes wird sein der Zusammenschluss des gesamten intellektuellen, gewerblichen und kaufmännischen Mittelstandes zur Wahrung und Förderung seiner ideellen und wirtschaftlichen Interessen: durch Veröffentlichung und Austausch von Erfahrungen in den einzelnen Ländern auf dem Gebiete der Gesetzgebung, der Volkswirtschaft, der Organisation usw.; durch Erwirkung internationaler Vereinbarungen und Massnahmen zum Schutze und zur Förderung des Kleinhandels und Gewerbes und der freien Berufe; durch Anstrengung einer Wirtschaftsordnung auf der Basis der mittelständischen Produktion und Gütervermittlung.

Es ist vorgesehen, dass Mitglieder des Bundes sein können: a) die Landesverbände des Handwerks und Gewerbes, des Handels und der Kleinindustrie, sowie die Landes-Berufsverbände; b) Organisationen freier Berufe; c) die Institute zur Förderung des Mittelstandes (Handwerker- und Gewerbekammern, Handelskammern, Gewerbemuseen, Verlage und Redaktionen von Mittelstandsbüchern und dergleichen); d) Behörden und Einzelpersonen aller Länder, welche die Bestrebungen des I. M. B. unterstützen.

Die Geschäftsstelle des internationalen Mittelstandskongresses (Schweizerisches Gewerbesekretariat, Bürgerhaus, Bern, Schweiz) ist bereit, auf allfällige Anfrage weitgehendste nähere Auskunft zu erteilen.

A U S Z E I T S C H R I F T E N

Die August-Nummer der Zeitschrift «Heimatschutz», die seit Neujahr 1923 in neuem Gewande bei Frobenius A. G. in Basel erscheint und mit grossem Geschick die Interessen der «Schweizerischen Vereinigung für Heimatschutz» zu wahren weiß, erhält ihr Gepräge durch einen Aufsatz von Dr. E. Leisi über das «Gartenhäuschen», auf welchen hiermit im Zusammenhang der vorliegenden Nummer des «Werk» mit warmer Empfehlung hingewiesen sei. Er bringt eine Anzahl instruktiver Abbildungen.

GLASERARBEITEN
SCHIEBEFENSTER
DOPPELRAHMENFENSTER

C. KAUTER'S ERBEN
ST. GALLEN

30 L

KALTES WASSER
EAU FROIDE

WARMWASSER
EAU CHAUDE

HERMANN ARBER, BIEL
Bözingenstrasse 50, Teleph. 8.39
empfiehlt sich zur schnellsten Lieferung
elektrischer Hochdruck-Warmwasserboiler
von 15—1500 Liter

Kursbuch „Bürkli“

Bester und vollständigster
Fahrplan der Schweiz

Fr. 2.—

Fretz-Fahrplan

Uebersichtlich
Handlich

80 Cts.

erscheinen auf

1. Oktober

in neuer Ausgabe

ZIEGEL A.G. ZÜRICH

TELEPHON SELNAU 66.98

E M P F I E H L T

HOURDIS
IN DIVERSEN LÄNGEN

ROTE
BODENPLÄTTLI
BILLIGSTER BELAG

HOHLSTEINE

4 UND 6-LOCH
IN DIV. GRÖSSEN

BEDACHUNGS-
MATERIALIEN

ALLER ART
NATURROT UND
ALTFARBIG

A. Weyermann & Cie.

ELEKTRISCHE
BELEUCHTUNGSKÖRPER
en gros · en détail

ZÜRICH 8

Seefeldstrasse 5 · Telephon H. 90.70